

Arbeitskreis Elektro-Biologie e.V.

Taubenstr. 14 * D-85649 Brunnthal * Tel. (+49) 8102-4420 * Fax. (+49) 8102-773914

Internet: www.elektrobiologie.org

1. Vorstand: Dr. Claus Scheingraber



AEB e.V. * Taubenstraße 14 * D-85649 Brunnthal

Mr. Elon Musk

Corporate Secretary

Tesla, Inc.

3500 Deer Creek Road

Palo Alto, CA 94304

United States

12.06.2018

Offener Brief

Planet Erde: Flächendeckende 5G-Mobilfunkstrahlung aus dem Orbit?

Sehr geehrter Herr Direktor Musk,

auch in Europa hat uns die Nachricht erreicht, dass Sie tausende Satelliten in den Weltraum schießen lassen wollen, damit 5G-Mobilfunk überall auf der Erde lückenlos präsent sein kann

(<https://www.golem.de/news/spacex-elon-musk-will-11-943-satelliten-fuer-das-internet-1703-126545.html>; <https://www.engadget.com/2017/06/21/esa-satellite-for-5g-partnership/>).

Aus rein technologischer Sicht ist das ein sehr gutes Vorhaben. Aber haben Sie auch darüber nachgedacht, was das ökologisch bedeutet? Wissen Sie, dass Mobilfunk möglicherweise Krebs hervorrufen kann? Und dass so mancher Mensch unter Elektrosensibilität leidet? Ja dass es Indizien dafür gibt, dass Mobilfunk sogar Tieren und Pflanzen zusetzt (<https://ehtrust.org/worlds-largest-animal-study-on-cell-tower-radiation-confirms-cancer-link/>)?

Bitte nehmen Sie sich Zeit, um aktuell nachzulesen: *National Toxicology Program. NTP technical report on the toxicology and carcinogenesis studies in B6C3F1/N mice exposed to whole-body radio frequency radiation at a frequency (1,900 MHz) and modulations (GSM and CDMA) used by cell phones (scheduled peer review, March 26, 2018):*

https://ntp.niehs.nih.gov/ntp/about_ntp/trpanel/2018/march/tr596peerdraft.pdf

Schon 2014 erklärte der US-amerikanische Mobilfunk-Experte *Martin Blank* in seinem Buch „Overpowered“: Die herkömmliche Einteilung in ionisierende, möglicherweise krebserzeugende Strahlung und nicht-ionisierende (Mobilfunk) ist willkürlich. Sehr lesenswert ist auch *Riadh W. Y. Habash: Bioeffects and Therapeutic Applications of Electromagnetic Energy*, London/New York 2007 (149ff: Bioeffects and Health Implications of Radiofrequency Radiation). 2014 wurde in einem wissenschaftlichen Aufsatz aufgrund der Gesamtstudienlage vermerkt, dass gerade auch schwache Strahlung gesundheitsschädlich ist (*M. Naziroglu/H. Akman: Effects of Cellular Phone- and WiFi-Induced Electromagnetic Radiation on Oxidative Stress and Molecular Pathways in Brain*, in: *I. Laher [Hg.]: Systems Biology of Free Radicals and Antioxidants*, Berlin/Heidelberg 2014, 2431-2449). Auch hat die international zusammengesetzte *BioInitiative Working Group* berichtet, dass immer mehr Beweise für ein Gesundheitsrisiko in Verbindung mit Wireless-Technologie vorliegen. Und lesen Sie nach auf <http://microwavenews.com/news-center/gbms-rising-uk>.

Ihr Satelliten-Projekt ist bestimmt schon fortgeschritten. Aber auch, wenn schon viel Geld investiert worden ist, gilt es zu bedenken: Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis sich die Tatsache des gesundheitlichen Schädigungspotentials von Mobilfunk und gerade auch von 5G-Mobilfunk nicht mehr übergehen lassen wird. Wir empfehlen umso mehr, von dem Satelliten-Projekt abzulassen. Und wir in

Europa bitten Sie sehr, auch andere Firmen, die entsprechende Pläne verfolgen, in diesem Sinne zu informieren.

Es ist enorm wichtig, die möglichen gesundheitlichen Folgeschäden ernsthaft zu betrachten – und dann möglichst umzukehren. Sie, lieber Herr Musk, haben in letzter Zeit bei anderen Projekten bewiesen, dass Sie zum Umdenken flexibel genug sind. Deshalb haben wir den Mut, Ihnen zu schreiben. Danke für Ihr Verstehen!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. dent. Claus Scheingraber
(Vorsitzender)



Roland Wolff
(Medizinphysiker Vorstand)

Mitunterzeichner:

Prof. em. Prof. Dr. med. habil. Karl Hecht (Berlin)
Prof. Dr. Helmuth Kern (Esslingen)
Prof. Dr. Heinz Albert Friehe (Salzgitter)
Prof. Dr. Hans Schwarz (Regensburg)
Prof. Dr. Ingrid Gerhard (Heidelberg).
Dr. med. Joachim Mutter (Freiburg)
Dr. med. Christine Aschermann (Leutkirchen)
Dr. med. Cornelia Waldmann-Selsam (Fuldatal)
Dr. med. Markus Kern (Kempten)